

## KOMMENTAR

# *Alles steht*

Von Frank Schuster

Alles fließt? Von wegen! Das Darmbach-Projekt stockt nicht nur, es verhärtet überdies zusehends die Fronten zwischen den Koalitionsfraktionen. Die SPD will es ganz stoppen, die FDP wünscht sich zumindest noch auf dem Karolinenplatz eine Bachrinne, und die Grünen wollen, dass Wasser bis in den Herrngartenteich fließt.

Auch wenn die SPD Recht hat, dass in Zeiten knapper Kassen das Darmbach-Projekt der Öffentlichkeit schwer zu verkaufen ist, wäre es dennoch sinnvoll, mit dem Wasser den Herrngartenteich zu speisen – wenn vorerst auch nicht mit Darmbach-, sondern „nur“ Regenwasser. Den Teich mit kostbarem Trinkwasser für 30 000 Euro jährlich zu füllen, ist finanziell und ökologisch sinnlos.

Die Fraktionen sollten sich zusammenraufen. Sie hätten die Chance, es in der Herrngartenteich-Frage besser zu machen als beim Zurückrudern in der zwar teuren, sich aber über die Jahre amortisierenden Offenlegung des gesamten Darmbachs – wie sie die professorale Initiative der Wasserbau-Experten weiterhin fordert.

Unmittelbar hinter der Rinne auf dem Dönhoff-Platz – nun kläglicher Rest eines einst großen Projektes –, in der das Wasser vor sich hinmodert, zeigt das Darmstadtium, wie es besser zu machen wäre: Das Kongresszentrum nutzt Zisternen und lässt unter anderem die Klospülungen mit Regenwasser arbeiten.